



BURG STEIN | BURG BISCHOFSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Unstrut-Hainich-Kreis](#) | [Lengenfeld unterm Stein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Burg Stein liegt auf dem Schlossberg ca. 1 km nordwestlich des Ortes Lengenfeld unterm Stein.
Nutzung	Pflegezentrum
Bau/Zustand	Von der Burg Stein haben sich Mauerreste, Wälle und Gräben erhalten. Aus den Mauerresten der Burg wurde im 18. Jahrhundert das heutige Schloss Bischofstein erbaut.
Typologie	Höhenburg - Spornburg
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°13'19.0" N, 10°12'23.0" E Höhe: 401 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Autobahn A4, Abfahrt Eisenach West (39a), auf die B7 Richtung Creuzburg , in Creuzburg Richtung Treffurt (B250) fahren, in Treffurt Richtung Kahtarinenberg und von dort aus der Ausschilderung nach Lengenfeld unterm Stein folgen. Im Ort der Ausschilderung zum Schloss folgen, am Schloss ist dann die Burgruine Stein ausgeschildert. Kostenlose Parkmöglichkeiten im Ort.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1173	Erbt die Burg der Landgraf Ludwig 1. von Thüringen.
1316	Kaufte der Erzbischof Matthias von Mainz die Hälfte der Burg.
12.01.1409	Wird die Burg „Stein“ zu ersten Male „Bischofstein“ genannt. Zerstört wurde die Burg im Dreißigjährigen Krieg.
19. Jh.	Das von der Familie von Hatzfeld nicht mehr bewohnte Schloss gerät in Verfall. Es dient lediglich noch als Remise und Speicher.
1746	Wird die Burg abgebrochen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

- Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 308 f.
 Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 757
 Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 72
 Resch, Regina & Alexander - Thüringer Burgen | Meiningen, 2007 | S. 45

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.12.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[16.06.2008] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.12.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Folgen

542 Follow